

Pfarrbrief



Nr. 78 · April 2010

Pfarrgemeinde Lehen · zum Hl. Vinzenz Pallotti · Zelt Gottes unter den Menschen

OSTERN 2010



OSTER-ERLEBNIS

Wie können wir Ostern eigentlich erleben?

*Wie können wir das begreifen,
was Tod und Auferstehung Jesu für uns bedeutet?*

Wie können wir diese tiefe Liebe Gottes zu uns verstehen?

Wie können wir letztendlich Gottes Spuren entdecken?

*Fragen über Fragen können ganz schön quälen,
können aber auch einfach offen bleiben,
weil sie uns nicht berühren.*

*Fragen tauchen jedoch wieder auf,
wenn es dunkel um uns herum ist,
wenn wir in tiefer einsamer Schlucht dahin wandern.*

Ist denn niemand mit auf dem Weg?

Ist denn niemand da, der mich begleitet?

*Ist denn nicht irgendwo ein Zeichen eines Menschen,
der auch diesen Weg gegangen ist?*

BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN aus dem Pfarrkindergarten Lehen

Geschichten aus der Bibel hören – sehen – verstehen



Die Frau am Jakobsbrunnen

Mit viel Einsatz werden von unseren Kindergartenpädagoginnen biblische Erzählfiguren gestaltet.

Inzwischen gibt es eine stattliche Anzahl dieser kleinen Figuren, die auch in der täglichen Arbeit immer wieder verwendet werden.

Auch das Titelbild der vorliegenden Ausgabe „Die Botschaft des Engels im leeren Grab“ stammt aus dieser Sammlung.

Frohe & gesegnete Ostern! Frohe & gese

Liebe Gemeinde,



man sagt so oft, das Leben hängt an einem seidenen Faden. So war es im vergangenen Jahr auch mit meinem eigenen Leben.

Nach einigen Untersuchungen war das Ergebnis klar, ich muss mich sofort einer vierfachen Bypassoperation unterziehen. Ich wollte dies vor mir herschieben und mit der Gemeinde die Osterfeierlichkeiten begehen. Dies jedoch konnte nicht verwirklicht werden, da ich sonst wohl Auferstehung im Himmel gefeiert hätte.

Einer der Ärzte fragte mich: „Herr Pfarrer, glauben Sie an die Auferstehung und das Leben?“ Ich war verblüfft über diese Frage, aber ihm war es ernst, er hatte erkannt, dass mein Leben an einem seidenen Faden hing. Und so habe ich die Operation sofort durchführen lassen, die Gott sei Dank, gut gelungen ist.

Im Nachhinein hatte ich Gelegenheit über die Frage des Arztes: „Glauben Sie an die Auferstehung und das Leben?“ nachzudenken.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“, sagt Jesus – das ist die revolutionärste Botschaft, die es je gab. Wo diese Botschaft angenommen wird, ist der Tod nicht mehr das Letzte. Dann haben wir eine Zukunft, auf die wir uns freuen können; das Leid und der Tod mit allen seinen Vorzeichen sind nicht mehr die alles bestimmende Macht. Dann steht hinter dem Tod das Leben, hinter dem Hass die Liebe.

Auferstehung geschieht überall dort, wo in die Not und das Leben hinein ein Wort der Liebe gesprochen, eine Tat der Liebe getan wird; wo man sich einsetzt für den Frieden in der Welt, für gerechtere Verhältnisse und für das Überleben in einer gefährdeten Schöpfung.

Ich freue mich, in diesem Jahr das Fest der Auferstehung und des Lebens mit euch feiern zu können. Ich wünsche euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Diesen Wünschen schließen sich auch P. Alois, der Pfarrgemeinderat und alle Ausschüsse an.

P. Ewald Hartmann

gnete Ostern! Frohe & gesegnete Ostern!

AUFERSTEHUNG...

**„Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“**

Noch ist die Fastenzeit nicht ganz zu Ende, diese „Österliche Bußzeit“, wie sie in der Kirche genannt wird.

Es sind 40 Tage als Aufforderung zur Besinnung und Umkehr, um „dem Bösen abzusagen und mit Entschiedenheit das Gute zu tun“. Denn es gibt Zeiten, in denen die Menschen lau sind, selbstzufrieden und nur mit sich beschäftigt. Da ist es nicht schwer, sie aus dem Gleichgewicht zu bringen und aufzuwühlen. Sie verlieren sich in allen möglichen Gedanken und Wunschvorstellungen und lassen sich von ihren Terminen im Kreis herum jagen. Und genau in diesen Zeiten sind sie am leichtesten zu verführen und zu manipulieren, weil sie die Bodenhaftung verloren haben, weil sie keine Zeit mehr finden zur Besinnung und nicht mehr fähig sind über sich selbst nachzudenken.

Jesus ging am Anfang seines Wirkens in die Wüste und sah ganz deutlich, welche bedrohlichen Kräfte und Mächte ihn von seinem Weg abbringen wollten. Aber er stellte sich den Anfechtungen und konnte ihnen widerstehen.

Sind wir dadurch nicht aufgefordert, in unserer gewohnten Lebensweise innezuhalten und uns wieder neu zu orientieren, die Verführungen und Manipulationen als solche zu erkennen und ihnen keinen Platz in unserem Alltag zu geben? Gerade die Fastenzeit ist eine willkommene Gelegenheit um unseren Standpunkt zu überdenken.

Für die kommende Osterzeit tut solche Vorbereitung gut. Denn das Geschehen, an das wir uns erinnern, ist sehr bewegend. Für viele ist es auch heute noch unglaublich.

Doch es zieht sich ein roter Faden durch die Geschichte: der Weg geht aus der Dunkelheit ins Licht. Da ist die Nacht, die Zerstörung unserer Träume. Um uns herum und in unseren Herzen ist es dunkel, das Leben hat keine Chance mehr. Alle Hoffnung ist vergebens.

Jesus wurde als Gotteslästerer verurteilt und gekreuzigt. Mit ihm schien auch seine Lehre am Ende, das neue Bild unseres Gottes, das eben erst entstanden war. Mit der Grabesruhe folgt eine Zeit des Übergangs, es muss ja irgendwie weiter gehen.

Vielleicht ist ja doch ein neuer Anfang denkbar. Dann wird die Morgenröte sichtbar und es gibt kein Zurück mehr – die Sonne geht auf, neues Leben ist möglich.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“

Es ist ein Fest für alle Sinne – die Wiesen sind wieder saftig grün, die ersten Frühlingsblumen duften und erfreuen unsere Augen. Vogelgezwitscher dringt wieder durch die Luft. Kinder finden Schokoladenerhasen und bunte Eier. Geweihtes Brot und Schinken stehen auf dem festlich gedeckten Tisch.



Wenn sich die jungen Knospen an den Bäumen zeigen, so ist das aber nicht die Wiederkehr des Alten, nicht die Neuauflage des Herbstes, sondern es ist wirklich ein neuer Anfang ohne Anrechnung von alten Fehlern, Schwächen, Bosheiten und Ungerechtigkeiten.

Mit diesem Jubelruf grüßen wir Christen uns im Ostergottesdienst.

Viele Menschen spüren im beginnenden Frühling das Leben neu erwachen nach seinem scheinbaren Untergang während eines langen Winters.

Aber erst der christliche Glaube setzt diesem Frühlingsfest eine österliche Krone auf. Nicht umsonst wird das Osterfest von uns Christen genau in dieser Zeit gefeiert.

Denn es ist eine bewegende und zugleich erschütternde Erfahrung, dass Gott uns Menschen auch im Tod neues Leben verheißt – es ist für uns sichtbar geworden durch die Auferstehung des Jesus von Nazareth.

Auferstehung – da klingt das Wort Aufstand mit an – ein kräftiger Aufstand gegen den Tod.

(Quelle Vielstimmig Nr. 134, Oberalm)

Stimmen zur Auferstehung...

Im Johannesevangelium (Joh 11,25-26) kommt Jesus zu Maria aus Betanien, deren Bruder Lazarus gestorben war. Noch bevor er Lazarus vom Tode auferweckt, fragt er Maria: Ich bin die Auferstehung und das Leben, ... glaubst du das?

Wir haben den Besuchern unseres Lehener Gebetskreises diese Frage auch gestellt und folgende Antworten erhalten:

„Ich mache mir auch Gedanken über Alter, Krankheit, Tod und den Sinn des Lebens. Durch den Glauben an den ‚Gott der Lebenden‘ ist etwas vom Geheimnis des Todes gelüftet. Jesus sagt: wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.

Dankbar kann ich diese Frage so beantworten wie Maria von Betanien: Ja, Herr, ich glaube, dass Du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Jesus hat uns das tröstliche Versprechen gemacht: wenn du glaubst wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.

Ja, ich glaube! Ohne die Auferstehung wäre die Menschwerdung Christi ohne Sinn. In der Nachfolge Christi haben wir die Hoffnung auf unsere ganz persönliche Auferstehung. Ich bin jeden Tag dankbar, dass ich die Gnade bekommen habe, an die Auferstehung und an das Leben danach bei Gott zu glauben.

Ja, Herr, ich glaube! Ich danke dir Jesus, dass Du uns vorausgegangen bist, um für uns Wohnungen im Hause Deines Vaters zu bereiten. In meiner menschlichen Begrenztheit ist das ‚ewige Leben‘ nicht zu begreifen. Umso mehr freue ich mich, dass uns Jesus zugesagt hat und dass ich glauben darf, dass wir mit ihm sterben aber auch mit ihm auferweckt werden.“

Ostermarkt

Unsere Bastelrunde ist derzeit fest im Einsatz. Beim jährlichen Ostermarkt werden die Ergebnisse wieder zum Kauf angeboten: Kerzen, Osterschmuck oder Palmbuschen für die sonntägliche Prozession – da ist für jeden etwas dabei.

Ostermarkt

im Pfarrsaal:

**Samstag, den 27. März 2010
9 - 12 und 13 - 17 Uhr**

**Sonntag, den 28. März 2010
10 - 12 Uhr**

LITURGIE UND MEHR...

Ist die Auferstehung Christi berechenbar?

Natürlich nicht, aber da das Osterfest ein so genanntes „bewegliches“ Fest ist, fällt es jedes Jahr auf einen anderen Termin, und dieses Datum ist schon berechenbar.

Nach biblischer Überlieferung fand die Auferstehung Jesu „am dritten Tag“ statt, das bedeutet einen Tag nach dem Sabbat (Grabesruhe), unserem Sonntag. Und zwar im Monat „Nisan“, dem Monat, in den der Frühlingsvollmond fällt.

Beim Ersten Konzil in Nicäa im Jahr 325 n.Chr. wurde daher festgelegt, dass Ostern nach Frühlingsbeginn (Vollmond) und an einem Sonntag nach dem jüdischen Pessach-Fest zu feiern sei.

Die Astronomen und Mathematiker von Alexandrien entwickelten daraufhin eine Berechnungsmethode für das Datum des Frühlingsvollmondes.

Mit der Kalenderreform von Papst Gregor XVI. von 1582 wurden die bisher aufgelaufenen Ungenauigkeiten im Kalender korrigiert.

Das Datum des Ostersonntages ist also der erste Sonntag nach

dem Frühlingsvollmond und kann daher frühestens auf den 22. März (einen Tag nach Frühlingsbeginn) und spätestens auf den 25. April fallen.

Die orthodoxen Kirchen haben den julianischen Kalender beibehalten und daher meist abweichende Ostertermine.

Jahr	westliche Kirchen	orthodoxe Kirchen
2008	23. März	27. April
2009	12. April	19. April
2010	4. April	4. April
2011	24. April	24. April
2012	8. April	15. April
2013	31. März	5. Mai
2014	20. April	20. April
2015	5. April	12. April

Ausgehend vom jeweiligen Ostersonntag beginnt 46 Tage davor die Fastenzeit (40 Wochentage plus 6 Sonntage).

40 Tage nach Ostern wird das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert.

Der Pfingstsonntag fällt auf den 50. Tag (Pentecoste) nach dem Ostersonntag.

Walter Fath

Karwoche & Osterzeit

Bußgottesdienst

Fr 26. März 2010, 18.30 Uhr

OSTERMARKT

im Pfarrsaal

Samstag, 27. März

9-12 und 13-17 Uhr

Sonntag, 28. März, 10-12 Uhr



PALMSONNTAG

28. März 2010

8.30 Hl. Messe

9.30 Palmweihe mit Prozession

10.00 Familiengottesdienst



GRÜNDONNERSTAG

1. April 2010

19.00 Abendmahlfeier

anschl. Anbetung bis 22.30 Uhr



KARFREITAG

2. April 2010

15.00 Kreuzwegandacht

in der Kirche

Kreuzweg auf den Straßen

und Plätzen der Pfarre

19.00 Uhr Karfreitagliturgie,

anschl. Anbetung bis 22.30 Uhr



KARSAMSTAG

3. April 2010

Anbetung am Grab

8.00 - 19.00 Uhr

20.30 Osternachtfeier

mit Speisenweihe



OSTERSONNTAG

4. April 2010

8.30 Hl. Messe

10.00 Familiengottesdienst

Speisenweihe

bei den Messen



OSTERMONTAG

5. April 2010

Hl. Messen um 8.30+10 Uhr

Flohmarkt

Abgabe: Mi 14. und Do 15. April
jeweils 8-12 + 14-18 Uhr

Verkauf: Do 15. April 14-18 Uhr

Fr 16. April 8-12 + 13-18 Uhr

Sa 17. April 9-12 Uhr



Erstkommunion

Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr



M A I

Maiandacht

jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Senioren-Muttertagsfeier

Donnerstag, 6. Mai, 14.30 Uhr

Krankenfest

Samstag, 15. Mai, 14.00 Uhr

Hl. Messe mit Kranken-

salbung; anschl. gemütliches

Beisammensein im Pfarrsaal



Familienwallfahrt

Samstag, 29. Mai

mit der Lokalbahn nach Arnsdorf

Abfahrt Lokalbahnhof 13.30 Uhr

GESPRÄCHSTERMINE mit den Seelsorgern u. **BEICHTGELEGENHEITEN** bitte im Pfarrbüro während der **Öffnungszeiten** vereinbaren: Mo,Di,Mi,Fr 8.30-12.30 Uhr Do 14-18 Uhr · Tel.: (0662)-43 16 20, Fax Dw 2 · pfarre.lehen@pfarre.kirchen.net

Weitere Termine

JUNI

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 3. Juni
9.00 Festgottesdienst mit
Prozession, anschl. Gemeindefest



FIRMUNG

Sonntag, 13. Juni, 9.30 Uhr
durch WB Dr. Andreas Laun



Pfarrausflug 2010

nach Böhmen / Mähren
Do 17. bis So 20. Juni



WÖCHENTLICHE Termine

Kirchenchor

jeden Montag, 19.30 Uhr



Jungscharstunden

jeden Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr



ALLE 2 WOCHEN

Gebetskreis jeden 2. Dienstag
19.30 Uhr im Seminarraum

MONATLICHE Termine

Pfarrkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat
nach den Gottesdiensten



Seniorenrunde

jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Pfarrsaal



Club 60+

1x im Monat lt. Ankündigung



Senioren-Glaubensgespräch

jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr im Pallottizimmer



Spielenachmittag f. Jung u. Alt

jeden 2. Montag im Monat
15.00 Uhr im Pfarrzentrum

Bibelrunde

jeden 2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr im Seminarraum



jeden Donnerstag vor dem Herz-
Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)
18.30 Abendmesse, anschl. gestal-
tete **Anbetung des Allerheiligsten**
bis 20.00 Uhr



jeden Herz-Jesu-Freitag
13.00 **Anbetung** des
Allerheiligsten bis zur
Abendmesse

jeden **letzten Samstag im Monat**
18.30 Uhr Abendmesse mit
Kommunionsspendung in
beiderlei Gestalt

GOTTESDIENSTE · **Samstag:** 18.30 Uhr · **Sonntag:** 8.30 und 10.00 Uhr
Wochentag: täglich 18.30 Uhr · zusätzlich **Di** 9.00 Uhr, **Mi** und **Fr** 8.00 Uhr
Rosenkranz: täglich um 17.50 Uhr, außer Sonntag

EINBLICKE...

35 Jahre KommunionhelferInnen in der Pfarre Lehen



Berta Fischer, Gerhard Meller, Maria Seiwald, v.l.n.r.

Im November 1974 wurden je zwei Frauen und Männer, die in unserer Pfarre bekannt und aktiv waren, zu Lektoren und Kommunionhelfern ausgebildet und vom damaligen Erzbischof Dr. Karl Berg in Form einer schriftlichen Beauftragung mit dieser Aufgabe betraut.

Mit Freude haben wir diesen Dienst angetreten, doch war es zu dieser Zeit gar nicht selbstverständlich, dass Laien und sogar Frauen(!!!) solche Dienste bei der Messfeier tun. Es kam zu bösen Telefonanrufen – auch durch Beschwerden beim Erzbischof sollte das Rad der Zeit zurückgedreht werden .

Unser Stadtpfarrer P. Ewald Hartmann hat sich für die ersten Lek-

toren und Kommunionhelfer immer stark gemacht, und nach und nach haben uns die Lehener Gläubigen in diesem Dienst akzeptiert. Inzwischen ist die Zahl der Kommunionhelfer auf 17 Frauen und Männer angewachsen.

Neben der Kommunionsspendung sind uns auch die Lesungen, Fürbitten und Gebete, die wir sprechen dürfen, ein wichtiges Anliegen. Mit Freude, und so gut wir können, machen wir auch heute noch unseren Dienst und bemühen uns, unser Zeugnis im Glauben zu vermitteln.

*Berta Fischer,
Gerhard Meller*

Viele Jahre lang war Maria Seiwald in unserer Pfarre u.a. als Lektorin und Kommunionhelferin im Einsatz.

Wir möchten uns im Namen der Seelsorger und der ganzen Pfarre ganz herzlich bei ihr dafür bedanken und ihr alles Gute für ihre Zukunft wünschen.

Walter Fath

Großes Lob



Von vielen Kirchenbesuchern erhält unsere Kirche immer wieder ein großes Lob in Hinsicht auf die Sauberkeit und den schönen Blumenschmuck das ganze Jahr über. Und viele nicht sofort sichtbare Arbeiten wie z. B. das Waschen und Bügeln der liturgischen Gewänder und Stoffe oder

der Sternsingerumhänge werden im Verborgenen ausgeführt. Dafür sorgen seit Jahrzehnten freiwillige Helferinnen und Helfer aus unserer Pfarre. Ihnen sei heute von uns allen ein recht herzliches Vergelt's Gott gesagt verbunden mit der Bitte, dass die Einsatzfreudigkeit auch in Zukunft anhält.

Unsere Heizeilmännchen vertragen aber auch Verstärkung. Wer gerne einmal einige Stunden für Kirchenputz, Bügeln oder Schmücken aufbringen kann, meldet sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 43 16 20).

Von Hollywood nach Bollywood

...so lautete heuer das Motto unseres Pfarrfaschings

Am letzten Faschingswochenende war es wieder ein gelungener Abend zum Ausklang der närrischen Zeit – eine gute Gelegenheit zum Plaudern, Tanzen, Lachen und gemeinsamen Feiern. Wie in den letzten Jahren üblich, feierten am nächsten Tag unsere Kleinen ihren Kinderfasching mit viel Freude und Ausgelassenheit.

Wir danken allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser

beiden Veranstaltungen mitgeholfen haben.



EINBLICKE...

Visitation der Pfarre

Im heurigen Jahr ist es wieder einmal so weit. Alle sieben Jahre werden die einzelnen Bereiche der Verwaltung und Seelsorge der Pfarren einer Visitation durch die Erzdiözese und ihre Institutionen unterworfen. Als Visitatoren kommen heuer neben Generaldechant Balthasar Sieberer, der die Bücher und Berichte der Pfarre überprüft, als Vertreter der Finanzkammer Finanzkammerdirektor KR Josef Lidicky sowie der Leiter der Pfarrverwaltung, Ferdinand Peschta, die die finanziellen Belange in Augenschein nehmen.

Ferner wird das Archiv der Pfarre einer Begutachtung unterzogen, ebenso die liturgischen Bücher, Gewänder und Geräte.

Geplant ist weiters eine gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates mit unserem hw. Weihbischof Dr. Andreas Laun OSFS, in der über die aktuelle Situation in unserer Pfarre berichtet wird.

Zum Abschluss der Visitation wird unser hw. Weihbischof Dr. Andreas Laun am Sonntag, den 13. Juni 2010 in einem Festgottesdienst den 17 Firmlingen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung spenden.



Unser hw. Erzbischof Dr. Alois Kochgasser SDB wird in diesem Jahr die Schulen unserer Pfarre besuchen.

P. Ewald Hartmann SAC

FLOHMARKT

Unser Frühlingsflohmarkt findet heuer Mitte April statt.

ABGABE:

Mittwoch, den 14. April und Donnerstag, den 15. April
jeweils von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr im Pfarrsaal

VERKAUF:

Donnerstag, den 15. April von 14 - 18 Uhr
Freitag, den 16. April von 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Samstag, den 17. April von 9 - 12 Uhr

Wir bitten wieder um zahlreiche Beteiligung.



Kirchenrechnung 2009

EINNAHMEN:

Finanzerträge	107,78
Opfergelder, Stol- und Stipendienanteile	27.971,13
Zuschüsse, Vergütungen	10.496,78
Rückersätze	1.790,50
Spenden für allgem. Kirchenzwecke	9.861,54
Erlöse Schriftenstand, Veranstaltungen, sonstige	15.193,50
A.o. Einnahmen (Subventionen, Spenden Renov.)	12.842,08
Gesamteinnahmen	€ 78.263,31

AUSGABEN:

Aufwand Gottesdienst, pastoraler Aufwand	7.033,69
Personalaufwand	22.315,19
Kanzlei, Verwaltung, Betriebskosten	30.252,12
Versicherungen, Steuern, div. Aufwand	3.287,99
A.o. Ausgaben (Renovierungen, Anschaffungen etc.)	17.605,65
Gesamtausgaben	€ 80.494,64

Ausgaben	80.494,64
Einnahmen	78.263,31
Mehrausgaben 2009	2.231,33
Übertrag von 2008	9.103,67

VERMÖGENSSTAND per 31.12.2009 € **6.872,34**
=====

Die **überpfarrlichen Sammlungen** erbrachten eine Summe von **€ 19.846,19**; davon ersangen die **Sternsinger** **€ 9.644,58**.

Allen Kindern und Helfern herzlichen Dank!

Unsere Flohmärkte, Bastelmärkte und der Pfarrkaffee erbrachten Einnahmen von **€ 13.212,10**.

€ 2.500,-- konnten in die **Mission** geschickt werden.

Herzliches „Vergelt's Gott“!

Pfarrausflug 2010 nach Böhmen / Mähren



Wir freuen uns schon auf unseren gemeinsamen Pfarrausflug vom 17. bis 20.6.2010, der uns diesmal ins benachbarte Mähren führen wird – eine Region im Herzen Europas, die über viele Jahrhunderte im Schnittpunkt großer Völkerbewegungen und wichtiger Handelsstraßen lag und die heute neben zahlreichen Kultur- und Naturattraktionen auch bedeutende Sehenswürdigkeiten bietet, die von der UNESCO ins Weltkulturerbe aufgenommen wurden.

Die Fahrt führt uns u.a. nach Znaim, Brünn, Olmütz, Heiligenberg, Sternberg und Teltsch.

Aufgrund der zu erwartenden Nachfrage bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 43 16 20).

Anmeldeschluss: 14.5.2010

Wir laden herzlich ein

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
L E H E N

22. April 2010

**Haltung ist gleich Lebenshaltung –
Widerspruch und Notwendigkeit**

Dr. Hagen Skibbe

20. Mai 2010

**Wandel der Zeit –
wie Informationstechnik das
Leben der Menschen verändert**

DI Susanne Altendorfer

10. Juni 2010

**Dialog der Religionen oder
Kampf der Kulturen**

Mag. Georg Haigermoser

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr

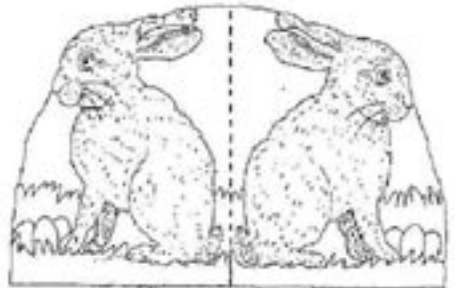
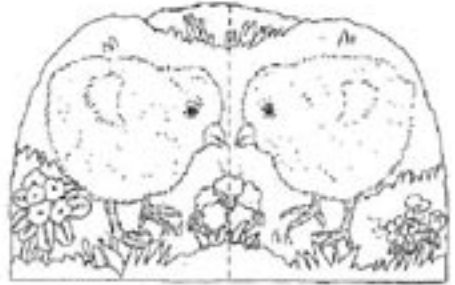
VINZI & LOTTI...

Ein schönes OSTERGESCHENK

Möchtest du zu Ostern Grüße verschenken? Mit selbstgebastelten Karten macht das sicher Spaß!

Vielleicht helfen dir deine Eltern oder ältere Geschwister beim Kopieren oder Vergrößern der Vorlage. Alles andere ist einfach: ausmalen, auf dünnen Karton kleben – ausschneiden, dann in der Mitte falten.

Auf die Rückseite kannst du liebe Wünsche schreiben oder etwas malen.



Wir wünschen dir ein frohes Osterfest!

Wir freuen uns schon auf das Osterfest und wünschen euch von Herzen bis zum nächsten Mal alles Liebe,

Euer Vinzi und Eure Lotti



IMPRESSUM:

Oster-Pfarrbrief 2010, Nr. 78 · Medieninhaber & Redaktion: Stadtpfarre Lehen · Grafik & Layout: www.selahdesign.at
f.d.l.v.: KR P. Ewald Hartmann SAC, Stadtpfarrer, Salzburg, Vinzenz-Pallotti-Platz 2 · Druck: Raiffeisenbank Sbg.-Lehen